

ITS - NEWS

Events

INHALT 4/2017

Events
Mitgliedschaft
Termine
Preise
Politik
Veranstaltungen

IMPRESSUM

ITS HESSEN e.V.

ViSdP: Dr. Bernhard
Dicke, Geschäftsführer

Vorstand:

Michael Vester
(Vorsitzender), Michael
Dinter, Prof. Dr. Michael
Stepping, Marco
Gennaro, Ulrich Hahn

KONTAKT

Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main
069 / 85 800 526
info@its-hessen.de
www.its-hessen.de



IVS-Forum 2017 am 04.07.2017 in Berlin

ITS Deutschland e.V. veranstaltete am 04.07.2017 im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) das IVS Forum 2017. Die ganztägige Veranstaltung mit rund einhundert Teilnehmern stand unter dem Motto "Digitalisierung im Verkehr – Mobilität als Dienstleistung". Die Schirmherrschaft hatte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur übernommen. Im Mittelpunkt der Vorträge standen wirtschaftliche, technische, politische und ethische Facetten des autonomen Fahrens.



Moderator Stefan Gerwens (ADAC) in der Schlussrunde mit MDirig Andreas Krüger, Hans-Joachim Schade, Vorstandsvorsitzender ITS Deutschland und Dr. Lutz Ritterhaus, BAST (Foto: Dr. Jürg Sparmann)

EVENTS

Im einzelnen sprachen:

MDir Dr. Tobias Miethaner, Abteilungsleiter Digitale Gesellschaft, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Umsetzung der Strategie vernetztes und automatisiertes Fahren

Dr. Dirk Wisselmann, Referent automatisiertes Fahren, BMW Group

Beitrag von Testfeldern zur Entwicklung automatisierten Fahrens

Dr. Hermann Meyer, Vizepräsident für Smart City Solutions, Continental Corporations

Smart City Solutions

Alex Koster, Managing Partner, PricewaterhouseCoopers GmbH

Digitalisierung der Automobilbranche

Dr. Lutz Rittershaus, Bundesanstalt für Straßenwesen

Big Data im Verkehr

Dr. Meike Niedbal, Deutsche Bahn AG

Disruption in Stadt und Land - wie wir uns jetzt auf die neue Mobilitätswelt vorbereiten

Dr. Nikolas Hill, Staatsrat a.D. Hamburg, Beauftragter für die Bewerbung um den ITS Weltkongress 2021

Die Digitalisierungsstrategie der Verkehrsmetropole Hamburg

Danilo Kirschner und Prof. Dr. Stefan Walter, Geschäftsbereich Mobility & Logistics, Messe Frankfurt

Hypermotion - Fachmesse zu intelligenten Systemen und Lösungen für Verkehr, Mobilität, Logistik und digitaler Infrastruktur

LINKTIPP:

Alle Vorträge und Fotos zum download unter:<http://www.its-deutschland.de/pages/de/ivs-forum-2017.php>

Mitgliedschaft

Linktipp:

<http://www.psi-minesandroads.de/de/home/>

Termine

Linktipp:

Programm und
Anmeldung unter:

<https://www.mobil-in-hessen.de/dynasite.cfm?dsmid=19344>

PSI Mines&Roads neues Mitglied in ITS Hessen

Die Firma PSI Mines&Roads GmbH aus Aschaffenburg ist neues Mitglied bei ITS Hessen. Der Vorstand hat am 12. August 2017 die Aufnahme des Unternehmens einstimmig beschlossen. PSI Mines&Roads bietet telematische Lösungen für die Verkehrsleittechnik an und versteht sich als zuverlässiger Partner seiner Kunden in anspruchsvollen Realisierungsprojekten und der langjährigen Systempflege. Soeben erst hat das Unternehmen den Deutschen Mobilitätspreis gewonnen.

15. Hessischer Mobilitätskongress am 15. September 2017

Am Freitag, 15. September 2017 veranstalten die Hessen Agentur sowie der Verband der Automobilindustrie auf der Internationalen Automobil-Ausstellung im Congress Center Messe Frankfurt den hessischen Mobilitätskongress. Er steht unter dem Motto **"Auf dem Weg zur Verkehrswende: Meilensteine zukünftiger Mobilität in Hessen"**.

Freuen Sie sich auf:

- Ein neues, interessantes Kongressformat
- Vorstellung der Hessenstrategie Mobilität 2035
- Innovative Ideen hessischer Anbieter zu Mobilitätslösungen der Zukunft
- Zukunftsprojekte der Verkehrswende

ITS Hessen wird mit seinem Messestand in der Begleit-ausstellung vertreten sein und freut sich auf Ihren Besuch.

Termine

Linktipp:

Programm und
Anmeldung unter

<https://www.me-convention.com/de>

Linktipp:

Programm und
Anmeldung unter

<http://www.deutscher-mobilitaetskongress.de/>

me Convention vom 15. bis 17. September 2017

Vom 15. bis 17. September 2017 findet die erste Ausgabe der me Convention in der Jahrhunderthalle in Frankfurt am Main statt. Die Zusammenarbeit zwischen Mercedes-Benz und SXSW wird Experten aus den Wirtschaftsbereichen der Kreativ-, Design- und Technologieszene zusammenbringen, um einen intensiven Dialog über die Zukunft zu führen. Veranstaltet werden drei Tage mit Expertenrunden, inspirierenden Keynotes, Workshops, interaktiven Laboren, Kunst-Installationen - eingebettet in einem Programm mit verschiedenen Abendveranstaltungen, die sich auch auf Frankfurts historischem Stadtkern erstrecken werden.

4. Deutscher Mobilitätskongress vom 4.-6. Oktober 2017 im HoLM Frankfurt am Main

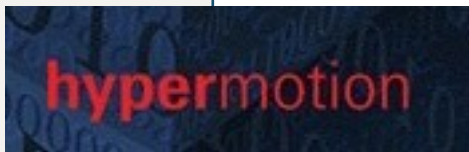
Der Deutsche Mobilitätskongress unter dem Motto "Vernetzte Mobilität - mehr als mobile Netze" bietet ein zentrales Forum für die verkehrsträgerübergreifende und interdisziplinäre Fachdiskussion zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. In dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung wird ein Diskurs zur Zukunft von Verkehr und Mobilität geführt. Im Jahr 2017 steht die vernetzte Mobilität im Fokus der Diskussion.

Veranstalter des Deutschen Mobilitätskongresses sind die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG), der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und das House of Logistics and Mobility (HOLM).

Termine

Digitales Gateway Hessen am 21. November auf der Fachmesse hypermotion

Vom 20. bis 22. November 2017 findet auf der Messe Frankfurt erstmals die hypermotion statt. Im Kongressteil richtet ITS Deutschland den zweitägigen ITS Deutschland Kongress aus. Den Auftakt bildet am Vormittag des Dienstags, dem 21.



November das Modul "Digitales Gateway

Hessen", das inhaltlich von ITS Hessen organisiert ist. Mit ihrer Digitalisierungsstrategie „Intelligent. Vernetzt. Für alle.“ hat die Landesregierung eine Reihe von Projekten für Mobilität 4.0 beschlossen, die vom vernetzten und automatisierten Fahren bis hin zu einer Strategie für verkehrstechnische Daten reicht. Die Veranstaltung wird die einzelnen Maßnahmen aus Sicht der Politik, der Straßenverwaltung und der Verkehrsverbände beleuchten. Im zweiten Teil werden hessische Unternehmen und Start-ups ihre Lösungsbeiträge für Mobilität 4.0 vorstellen.

Programm erscheint in Kürze unter:

<https://hypermotion-frankfurt.messefrankfurt.com/>

Telematics Pro: Jahrestagung Smart Urban Mobility

Am 29.11.2017 findet die diesjährige Jahrestagung Smart Urban Mobility in Berlin statt. Auf der Agenda stehen folgende Themen:

Städtischer Verkehr zwischen Feinstaub und Dieselskandal – Was sagen die Kommunen?

Die Ergebnisse des Nationalen Forums Diesel aus Sicht der Kommunen

Neue, nachhaltige kommunale Verkehrskonzepte

Urbane Mobilität aus Sicht der Mobilitätsverbände

Mobility as a Service

Sachstand konkreter Projekte.

Programm und Anmeldung unter

<https://telematicspro.de/>

Termine

Verbleibende Kaminabende des Jahres 2017

Der Vorstand von ITS Hessen hat die weiteren Termine für Kaminabende im Jahr festgesetzt. Der Dezembertermin findet nun eine Woche früher, am 08. Dezember statt.

- 12. Oktober 2017 4. Kaminabend (Flughafen/Luftverkehr)
- 08. Dezember 2017 5. Kaminabend (Darmstadt mit Besichtigung Eisenbahnbetriebsfeld Darmstadt und Weihnachtsessen).



Die Seminarliste der ITS Academy 2017

- 27. 09. - 28. 09. ITS-Videotechnik
(Möglichkeiten und Stand der Technik beim Einsatz von Videosysteme in der Verkehrstelematik)
- 04. 10. - 05. 10. MDM-Workshop

Save The Date

Folgende Termine sind für 2018 geplant:

- 27.-28.02.2018: Die neue MARZ
- 06.-07.03.2018: ERZ Workshop Client
- 13.-14.03.2018: MCloud.

**Aktuelles
Angebot unter:**

<http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy>

Preise

Hessen Mobil gewinnt den 16. eGovernment Wettbewerb

Das 21. Jahrhundert ist untrennbar mit der fortschreitenden Digitalisierung verbunden. Die öffentliche Verwaltung wird durch das digitale Zeitalter ständig vor neue Herausforderungen gestellt. Wie geht man damit um? Das war das Thema des 16. eGovernment-Wettbewerbs: Innovative Ideen und Lösungskonzepte waren gefragt, die zur Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung beitragen sollen.



Gerd Riegelhuth, Leiter Abteilung Verkehr, links neben der 1, nahm den Preis für Hessen Mobil am 20. Juli 2017 in Berlin entgegen

Hessen Mobil gewann mit dem Projekt E21X Hard- und Softwareerweiterung der Verkehrsrechnerzentrale Hessen in der Kategorie Bestes Modernisierungsprojekt 2017.



Die Siegerurkunde

Mit diesem Projekt wird Hessen Mobil die Verkehrsrechnerzentrale Hessen (VRZ) nicht nur von Grund auf erneuern, sondern vor allem weiterentwickeln. Die VRZ ist das Rechenzentrum der Bundesfernstraßen: Von der Ermittlung der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken bis hin zur Festlegung von Tagesbaustellen, die den Verkehr so wenig wie möglich beeinflussen.

Hessen Mobil setzt seit vielen Jahren zukunftsweisende Maßstäbe bei der Entwicklung, Erprobung und dem gezielten Einsatz intelligenter Verkehrssysteme, um die Sicherheit, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und die Umweltverträglichkeit des Verkehrs kontinuierlich zu erhöhen. Die Digitalisierung eröffnet ganz neue Möglichkeiten einer vernetzten Mobilität. Hessens Autobahnen sind heute intelligent vernetzte, mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie ausgestattete Transportwege. Die Verkehrszentrale Hessen bildet das zentrale Nervensystem dieser Verkehrsinfrastruktur und bietet damit optimale Voraussetzungen, Visionen für den Verkehr der Zukunft Realität werden zu lassen. Sie ist innovativer Vorreiter in Europa.

Unter den zahlreichen Einsendungen durften Anfang Mai jeweils drei Finalisten in vier Kategorien ihre Beiträge einer Fachjury präsentieren. Der moderne und insbesondere zukunftsorientierte Ansatz des Projekts E21X konnte die Jury schließlich überzeugen. Dabei wurden insbesondere das Engagement und der Mut zur Veränderung hervorgehoben, mit dem Hessen Mobil einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und nachhaltigen Modernisierung der Verwaltung leistet. Die Prämierung fand am 20. Juli im Rahmen des Zukunftskongresses "Staat und Verwaltung" in Berlin statt. **Gerd Riegelhuth, Leiter der Abteilung Verkehr bei Hessen Mobil**, nahm den Preis mit

Linktipp:

Hessen Mobil-Video auf:
<http://www.egovernment-wettbewerb.de/>

Preise

Freude entgegen und erklärte: "Wir freuen uns, dass unsere mehrjährigen konzeptionellen Anstrengungen, die Verkehrsrechnerzentrale Hessen noch leistungsfähiger zu machen, anerkannt werden. Die Auszeichnung gibt uns zusätzlichen Antrieb, diesen innovativen Weg weiter zu beschreiten."

E21X startete Anfang 2016, die geplante Gesamtprojektdauer beträgt 5-6 Jahre. Das Projekt ist eine Maßnahme im Projektplan Straßenverkehrstelematik des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und wird mit 8 Millionen € gefördert.



PSI Mines&Roads 2017 als Leuchtturmprojekt für intelligente Mobilität ausgezeichnet

Mit der Lösung PSRoads-MDS gehört die PSI Mines&Roads GmbH zu den zehn Preisträgern des Deutschen Mobilitätspreises, der in diesem Jahr zum zweiten Mal am 28. Juni verliehen wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs prämiieren die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in 2017 wegweisende Best-Practice-Projekte zum Schwerpunktthema Sicherheit. Die digitale, innovative Lösung PSRoads-MDS optimiert die Nutzung von Verkehrsnetzen mit einem Ansatz zur multikriteriellen Entscheidungsunterstützung und trägt dadurch zu einer sicheren und zuverlässigen Mobilität bei.

Preise

Eine 16-köpfige Expertenjury unter dem Vorsitz von **Dorothee Bär, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur**, wählte die zehn Preisträgerprojekte des Wettbewerbs aus. Gemeinsam mit **Ute Weiland, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“**, würdigte sie bei der Preisverleihung die Projektverantwortlichen der zehn Preisträger im Bundesverkehrsministerium in Berlin.



Preisträger PSIRoads-MDS. Foto: Roman Hänle

Linktipp:

Video und Interview mit Elmar Jaeker, Geschäftsführer der PSI Mines&Roads GmbH sowie weitere Informationen zur Auszeichnung:

<https://deutscher-mobilitaetspreis.de/preistraeger/best-practice-2017/psiroads-mds>

PSIRoads-MDS ermöglicht Betreibern von Straßen, den Verkehr nach verschiedenen frei definierbaren operativen und strategischen Zielen zu optimieren. Dabei werden mögliche Maßnahmen zur Verkehrsbeeinflussung auf Basis der aktuellen und erwarteten Verkehrssituation mit der Software Qualicision zur Lösung multikriterieller Entscheidungsunterstützungs- und Optimierungsaufgaben des PSI-Schwesterunternehmens PSI Fuzzy Logik Systeme bewertet. Die Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen, die insgesamt zur besten Zielerreichung führen, werden von PSIRoads-MDS ermittelt und vorgeschlagen. Deutschlandweit bewarben sich rund 170 Start-ups, Verbände und Forschungsinstitutionen mit ihren Projekten um die bundesweite Auszeichnung.

Politik

Hessischer Landtag hört Experten zur Digitalisierung an

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung des hessischen Landtages haben am 16./17. August 2017 eine öffentliche Anhörung von Experten zur Digitalisierung in ihrer vielfältigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen durchgeführt. Im Vorfeld waren die Experten um Stellungnahmen gebeten worden, ITS Hessen zum Themenfeld Mobilität 4.0.

Bei der Anhörung des hessischen Landtages ist dann aus dem Kreis der Abgeordneten der in der Stellungnahme von ITS Hessen gemachte Vorschlag für ein Programm zur Ausrüstung kommunaler Infrakstruktur mit digitalen Einrichtungen aufgegriffen worden.

In der Stellungnahme vom 25. Juli 2017 heißt es hierzu:

„Vor allem aber lassen sich schon jetzt in den Kommunen und in der Fläche nachhaltige Verbesserungen im Straßenverkehr durch die Digitalisierung der Verkehrsführung an Lichtsignalanlagen und Leitrechnern herbeiführen. Das Land Hessen sollte hierbei eine Führungsrolle übernehmen. Da mit der Neuordnung des Bund-Länder-Finanz-Ausgleichs die Gewährung von Hilfen für die Finanzierung der kommunalen Verkehrsinvestitionen im Rahmen des Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungs-Gesetzes auslaufen wird, muss das Land Hessen einspringen, um seinen Kommunen derartige Investitionen zu ermöglichen. ITS Hessen schlägt daher vor, dass das Land im Rahmen einer derartigen Förderung ein „Programm für den Ausbau und die Modernisierung von Verkehrsleittechniken und digitalisierter Lichtsignalanlagen in Kommunen“ aufstellt. Gerne ist ITS Hessen bereit, eine entsprechende Bedarfsprognose zu

2. August 2017:
Mobilitätsfond I

Zu den Ergebnissen
des nationalen Forums
Diesel:

[https://www.bmvi.de/
SharedDocs/DE/
Anlage/K/170802-
erklaerung-nationales-
diesel-forum.pdf?
__blob=publicationFile](https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/K/170802-erklaerung-nationales-diesel-forum.pdf?__blob=publicationFile)

erstellen. Auch die deutsche Automobilindustrie plädiert für eine solche flächendeckende Ausstattung mit dynamischen und temporären Verkehrsschildern sowie Ampeln mit Kommunikationstechnologie. Hiermit lassen sich schon in naher Zukunft greifbare Verbesserungen bei Verkehrsfluss, Sicherheit, Emissionen und Klimaverträglichkeit des Straßenverkehrs erzielen“.

Nationales Forum Diesel beschließt Fonds: Nachhaltige Mobilität für die Stadt mit 500 Millionen Euro

Für ein solches Programm gibt es nach dem „Nationalen Forum Diesel“ mit Vertretern der Bundesregierung, der Länder sowie der Automobilindustrie am 2. August erstmals gute Aussichten. Dort ist u.a. die Einrichtung eines „Fonds: Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ mit einem Investitionsvolumen von 500 Mio. Euro beschlossen worden. In der Erklärung der beteiligten Bundesminister und Regierungschefs der Länder wird hierzu konkretisiert: „Zur Unterstützung der Kommunen bei der längerfristigen Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität wird die Bundesregierung einen durch die Automobilindustrie mitzufinanzierenden und insgesamt mit 500 Millionen Euro dotierten „Fonds: Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ auflegen. Das Ziel lautet, für jede der 28 von der EU-Kommission benannten, von besonders hohen NO₂-Belastungen betroffenen Regionen einen individuellen Masterplan („green-city-Plan“) zu entwickeln und umzusetzen, mit Digitalisierung, Intelligenten Verkehrssystemen, intermodalen Mobilitätslösungen sowie mit zunehmender Automatisierung und Vernetzung im Individual- und Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV).“

29. August 2017:
Hessische Antwort

<http://www.frankfurt-holm.de/de/holm-gmbh-und-fraunhofer-impl-stellen-ergebnisse-der-studie-zukunftsbild-logistik-und-mobilitaet>

Regierungserklärung: "Schnell und klimafreundlich ans Ziel"

"Hessen wird Vorreiter zukunftsfähiger Mobilität". Das kündigte **Tarek Al-Wazir, hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung** am 29. August 2017 in einer Regierungserklärung vor dem hessischen Landtag an. In seinen Ausführungen beschrieb der Minister weitläufig ein Mobilitätsszenario 2035 mit hochvernetzten, autonom fahrenden und elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. Er konnte sich dabei auf die Gemeinschaftsstudie des House of Logistics and Mobility mit dem Fraunhoferinstitut für Materialfluss und Logistik stützen, über die bereits in ITS NEWS 4/2016 berichtet wurde.

Al-Wazir stellte zudem einer Reihe IT-basierter Projekte im Straßen- und Schienenverkehr sowie im Nahverkehr vor, mit denen Mobilität in Hessen effizienter und klimagerechter werden soll.

Konkret wurde der Minister auch bezüglich der hessischen Verwendung der Mittel aus dem beim Dieseltippel beschlossenen Fonds: Nachhaltige Mobilität für die Stadt. Genutzt werden soll der hessische Anteil für

- "ein Fachzentrum für nachhaltige urbane Mobilität, das Kommunen hilft, passende Lösungen zu finden.
- Zur Förderung von Mobilitätsstationen, die Car-Sharing-Plätze und Bus- oder Bahnhaltestellen kombinieren. Offenbach hat den Anfang gemacht.
- Zum weiteren Ausbau der Radwege. In unseren Ballungsräumen muss bis 2035 ein Netz von Rad-

Politik

Regierungserklärung im vollen Wortlaut unter:
https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/170829_regierungserklaerung.pdf

4. September 2017
Mobilitätsfonds II

schnellwegen entstehen. Denn die Elektromobilität hat in einem Bereich schon längst den Durchbruch geschafft: Bei E-Bikes und Pedelecs, und die Infrastruktur muss darauf reagieren.

- Diese Maßnahmen aus dem Dieselfonds wirken natürlich nicht sofort. Deswegen braucht es auch kurzfristige Maßnahmen. Die Luft in unseren Innenstädten muss besser werden. Gleichzeitig will die Landesregierung keine generellen Fahrverbote. Hier müssen Bund und die verantwortliche Autoindustrie wirksame Maßnahmen ergreifen. Länder und Kommunen dürfen nicht alleine gelassen werden."

Von besonderem Interesse wird sein, wie das angekündigte Fachzentrum für nachhaltige urbane Mobilität strukturiert und bei der Beratung der betroffenen Kommunen, die Mittel abrufen wollen, funktionieren wird. Davon dürfte abhängen, inwieweit in Hessen Gelder aus dem nationalen Fonds auch für Verkehrszentralen und digitale Infrastruktur wie Licht-Signal-Anlagen sowie intermodale Vernetzung eingesetzt werden.

Merkel verdoppelt Fonds Nachhaltige Mobilität für die Stadt auf 1 Milliarde Euro

Der Bund unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung von Verkehrskonzepten und der Umrüstung des öffentlichen Nahverkehrs mit weiteren 500 Millionen Euro. Eine Koordinierungsstelle von Bund, Ländern und Kommunen soll die Gelder verteilen. Das ist das Ergebnis eines zweiten Treffens von **Bundeskanslerin Angela Merkel**, mehreren Bundesministern, Ministerpräsidenten der Länder sowie Spitzenvertretern aus den Kommunen zur Luftreinhaltung am 4. September 2017 im Bundeskanzleramt.

Politik

In den dreiseitigen Schlussfolgerungen der Bundesregierung wird die Förderung aus dem Fonds wie folgt besprochen:

"Der Kreis der Förderberechtigten und die konkreten Förderkriterien und Förderbedingungen werden gemeinsam von den Beteiligten erarbeitet und beim nächsten Gespräch vereinbart. Hierzu wird kurzfristig eine Koordinierungsstelle (Bund-LänderKommunen-AG) eingesetzt, die unverzüglich ihre Arbeit aufnimmt und weitergehende Vorschläge erarbeitet. Dabei werden insbesondere Maßnahmen in folgenden Bereichen ergriffen:

- Umbau und Nachrüstung von vorhandenen konventionellen dieselbetriebenen Fahrzeugen und Maschinen des ÖPNV (z.B. Busse), der Kommunen und des gewerblichen Bereichs mit modernen Filtersystemen (SCR-Systeme).
- Konzentration und Förderung der beschleunigten Umstellung auf Elektrofahrzeuge und alternative (emissionsarme) Antriebe in den betroffenen Städten, Ballungs- und Verdichtungsräumen. Zuschüsse bzw. Sonderabschreibungen für Fahrzeugflotten z.B. von Kommunen, Handwerkern, Dienstleistern, für Taxen und für ÖPNV.
- Beschleunigter Ausbau der öffentlichen und privaten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit dem Ziel, durch koordiniertes Vorgehen aller Beteiligten bis zum Jahre 2020 mindestens 100.000 zusätzliche Ladepunkte verfügbar zu machen.
- Herstellung der Wirtschaftlichkeit von Landstromanschlüssen in Hafenstädten für Fracht- und Personenschiffe, sowie Aufbau der hierzu erforderlichen Infrastruktur.

Die gesamten Schlussfolgerungen der Bundesregierung zum Gespräch mit Kommunen und Ländern zur Luftreinhaltung unter:

https://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2017/09/2017-09-04-schlussfolgerungen-luftreinhaltung.pdf?blob=publicationFile&v=5

Stimmen

http://www.verkehrsforum.de/fileadmin/dvf/pdf_downloads/pm2017/17-09_04_Die_selgipfel_Kanzleramt.pdf

- *Moderne Verkehrs- und Mobilitätskonzepte für Verkehrsführung und Verkehrsleitung, Carsharing, Parkplätze mit Zubringer- und Pendeldiensten in Rand- und Außenbereichen. Vernetzung und kombinierte Angebote unterschiedlicher Mobilitätsformen. Digitalisierung des Verkehrssystems.*
- Effiziente Logistik in Städten zur Bewältigung der wachsenden Lieferverkehre.
- Umfassende Förderung des Ausbaus von Fahrrad- und Fußgängerverkehr.
- Beseitigung regulatorischer Hemmnisse, die der schnellen Umsetzung der genannten Maßnahmen entgegenstehen.

Bei der Festlegung der Förderinstrumente und –konditionen werden die Vorschläge der Beteiligten zur Grundlage der weiteren Gespräche gemacht."

Der nächste Gipfel beim Bund ist für Anfang November vorgesehen.

Der **Präsident des Deutschen Verkehrsforums, Ulrich Nußbaum**, plädierte dafür, die Mittel für den Fonds „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ noch kurzfristig in den laufenden Haushaltsplan 2017 einzustellen. Anderenfalls werde der Bund im ganzen ersten Halbjahr 2018 kein Geld für Umsetzungsmaßnahmen bereitstellen können."

Gleichwohl hat der Haushaltsausschuss auf seiner Sitzung noch nicht festgelegt, wie der Bundesanteil von 750 Millionen Euro aufgebracht werden soll. Bei der Finanzierung über einen Einzeletat, wie den des Bundesverkehrsministeriums, müßten

Politik

[http://
www.frankfurt.de/
sixcms/detail.php?
id=8653& ffmpar\[id in
halt\]=32743870](http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=8653&ffmpar[id]in halt]=32743870)

Zur gemeinsamen
Erklärung von BGA,
DIHK, HDE, und ZDH:
[https://www.bga.de/
presse/](https://www.bga.de/presse/)

die Gelder alle noch in 2017 in Anspruch genommen werden. Bei den vielen und komplexen Einzelprojekten dürfte das kaum möglich sein. Eine Überjährigkeit, also Mittelabfluss auch in 2018, wäre möglich, wenn die Mittel über den Energie- und Klimafonds flössen.

Der **Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann** hält ein Investitionsvolumen von 1 Mrd. Euro ohnedies für zu wenig. Eine Verdoppelung des ‚Dieselfonds‘ auf eine Milliarde Euro wird nicht reichen,“ sagte er und zeigte sich enttäuscht vom Ausgang des Gipfels.

Das Abwenden von Fahrverboten, an dem allen Beteiligten gelegen ist, liegt auch im Interesse der Wirtschaft. Für die Versorgung der Städte seien Unternehmen auf den Transport ihrer Waren und Werkzeuge angewiesen. Vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen sei ein kompletter Austausch des Fuhrparks nicht zuzumuten, heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme von **Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks sowie dem Handelsverband Deutschland.**

So kommt ein ganz starkes Plädoyer für digitale Verkehrstechnik von den Wirtschaftsverbänden. Software-Updates, Mobilitätsfonds und Kaufprämien seien sinnvoll, darüber hinaus müssten aber die Städte nachhaltige Mobilitätslösungen finden. „Eine intelligente, vernetzte Infrastruktur mit moderner Verkehrsführung, innovativen Parkleitsystemen und intelligenten Ampelschaltungen kann hier zur Vermeidung der umweltschädlichen Start-Stopp-Bewegungen einen wichtigen Beitrag leisten“, konstatieren die vier Präsidenten in ihrer gemeinsamen Stellungnahme.

VERANSTALTUNGEN

14. - 24. September	<p>Internationale Automobil-Ausstellung Frankfurt am Main Personenkraftwagen, Frankfurt am Main mit New Mobility World http://www.iaa.de/nmw/</p>
15. September	<p>15. Hessischer Mobilitätskongress - "Auf dem Weg zur Verkehrswende: Meilensteine zukünftiger Mobilität in Hessen" https://www.mobil-in-hessen.de/dynasite.cfm?dsmid=19344</p>
15. - 17. September	<p>me Convention, Festhalle Frankfurt am Main https://me-convention.com</p>
4. - 6. Oktober	<p>Deutscher Mobilitätskongress Frankfurt am Main www.deutscher-mobilitaetskongress.de</p>
17. - 19. Oktober	<p>eMove360°Europe 2017 München 1. Internationale Fachmesse für Mobilität 4.0 www.emove360-expo.com</p>
20. - 22. November	<p>hypermotion Messe Frankfurt Fachmesse mit Kongressen https://hypermotion-frankfurt.messefrankfurt.com/</p>
21. - 22. November	<p>Erster Deutscher ITS-Kongress im Rahmen der hypermotion Messe Frankfurt am Main https://hypermotion-frankfurt.messefrankfurt.com/</p>
29. November	<p>Smart Urban Mobility (Jahrestagung) Berlin https://telematicspro.de/</p>